FDP Bruchköbel

VIZEPRÄSIDENT HEIDEL VOR ORT IN ROSSDORF LANDWIRTE SORGEN SICH UM DIE VERWERTUNG IHRER MAISERNTE

24.07.2009

Bereits vor dem zu erwartenden Aus für die Biogasanlage in Bruchköbel/Rossdorf hat die FDP-Fraktion und der Ortsverband die Fäden geknüpft, um den Landwirten in dem zu erwar-tenden Dilemma praktischen Beistand zu gewähren. Letzte Woche traf sich auf Vermittlung der FDP der Vizepräsident des Hessischen Bauernverbandes, Heinrich Heidel, mit einigen Vertretern der Landwirte zu einem Informationsgespräch. „Den Landwirten steht bis heute die vertraglich zugesicherte Bankbürgschaft für den bereits ausgesäten Energiemais aus. Die ebenfalls vereinbarte Aussaatkonferenz wurde von dem Investor erst für September 2009 in Aussicht gestellt," erklärten die Landwirte.

Diese befürchten für sich erhebliche wirtschaftliche Schäden, schließlich wurden bisher für die 2008er Ernte sämtliche Auslagen vorfinanziert. Ebenso besorgniserregend ist die Situati-on für die zukünftige Maisaussaat, sind sie doch vertraglich zur weiteren Lieferung von Mais-substrat verpflichtet. Bei den gegebenen Umständen ist bisher nicht absehbar was im nächs-ten Jahr auf den Ackerflächen angebaut werden soll. Man will aus den mit dem Unternehmen ORBIS GmbH & Co. geschlossenen Verträgen unbedingt aussteigen, schließlich wurden bisher von dort wesentliche Punkte nicht eingehalten.

ORBIS hat in einem Schreiben an die Landwirte zwar Optimismus verbreitet, indem erklärt wird „man suche mit Hochdruck ein Ausweichgrundstück". Wie sich das realisieren lässt und wann dort eine betriebsbereite Anlage für die Verwertung des Maissubstrates zur Verfügung steht ist völlig offen. Auf diverse Schreiben an ORBIS erhielten die Landwirte entweder keine Antwort oder sie wurden wie im Falle der vereinbarten Bürgschaft an den Investor JUWI ver-wiesen.

Der FDP-Landtagsabgeordnete Heidel und der FDP-Kreistagsabgeordnete Braun

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-bruchkoebel.de/?p=166

kritisierten das dilettantische Vorgehen der Beteiligten in diesem Verfahren. Das desaströse Ergebnis bekommen nun die Landwirte zu spüren und bringe zudem die biologischen Energieträger in Verruf. Heidel betonte, dass er und die FDP sich grundsätzlich für die Biogasproduktion ein-setze. „Die Erzeugung von Biogas ist für die Landwirte eine interessante und wichtige Er-werbsquelle und nur so kann die Bundesrepublik den angestrebten Energiemix für 2020 er-reichen.“

In seiner Funktion als Landtagsabgeordneter der FDP und Vizepräsident des Hessischen Bauernverbands sicherte er den Landwirten Unterstützung zu. So soll die Rechtsabteilung des Bauernverbandes die bestehenden Verträge prüfen und nach einer praktikablen Lösung suchen.

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-bruchkoebel.de/?p=166